

## Internetzensur umgehen

### Was wurde von der Bundesregierung beschlossen?

Unter der Federführung von Familienministerin Ursula von der Leyen wurde von der Bundesregierung ein Gesetz beschlossen, welches folgendes umfasst:

- Sperrung von Internetseiten, die im Zusammenhang mit Kinderpornografie stehen
- Die Auswahl der zu filternden Seiten wird vom BKA getroffen und kann nicht nachgeprüft werden.
- Wer eine solche Seite ansurft, wird auf eine Seite mit einem STOP-Schild umgeleitet.
- Die Zugriffe auf eine solche Seite werden in Echtzeit (das heißt live) vom Bundeskriminalamt ausgewertet und für die Strafverfolgung genutzt.
- Die Verträge mit den Providern sind geheim. Der genaue Umfang der Sperre ist also unklar.

Zusammenfassend kann man also von einer geheimen Sperrliste sprechen, deren Nutzung in einem geheimen Vertrag geregelt ist.

### Welche Konsequenzen hat das?

Für den Otto-Normal-Verbraucher kann dies folgende Konsequenzen haben:

- Beim Folgen eines unbekanntes Links kann man versehentlich auf eine gesperrte Seite gelangen und somit automatisch in Verdacht geraten.
- Auf der geheimen Sperrliste können ohne Möglichkeit zur Nachprüfung auch Seiten aufgeführt sein, welche nicht im Zusammenhang mit Kinderpornografie stehen, z.B. regierungskritische Seiten.
- Die Grundrechte der Meinungsfreiheit und das Recht auf Information können auf diese Weise heimlich beschnitten werden.

### Welche Möglichkeiten gibt es seine Bürgerrechte zu schützen?

#### Funktionsweise der Sperre

Die Sperre erfolgt über die DNS-Namensserver Ihres Providers. Der DNS-Namensserver ist dafür verantwortlich, eine Internetadresse (z.B. www.web.de) in eine eindeutige Adresse in Zahlenform zu übersetzen (z.B. für Web.de: 217.72.195.42). Die Übersetzung in die IP-Adresse wird direkt nach der Eingabe der Internetadresse im Browser vorgenommen und erfolgt von Ihnen unbemerkt und völlig automatisch bei Ihrem Provider.

Wird eine Webseite aufgerufen, die auf der Sperrliste enthalten ist, werden Sie automatisch auf die STOP-Seite umgeleitet und Ihre persönlichen Daten werden an das BKA übertragen.

#### Umgehen der Sperre

Sie können allerdings alternativ zum DNS-Server Ihres Internetproviders einen Server im Ausland oder einen freien deutschen Server zur Übersetzung verwenden. Da auf diesen die Filterliste des BKA nicht verwendet wird, können Sie wie gewohnt unbehelligt surfen.

Das Einstellen eines alternativen DNS-Servers ist übrigens legal und Sie benötigen nicht einmal eine Minute.

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie unter Windows XP, unter Mac OS X Leopard und unter Windows Vista den DNS-Server umstellen.

**Hinweis:** Wenn Sie diese Anleitung missbrauchen, um kinderpornografisches Material aus dem Internet abzurufen, soll Sie der Teufel holen. Die folgende Anleitung ist ausdrücklich nur zur Wiederherstellung der Bürgerrechte zu gebrauchen.

### DNS-Server unter Windows XP umstellen

Um den DNS-Server unter Windows XP zu ändern, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf „Start > Einstellungen > Systemsteuerung“  
Die Systemsteuerung wird geöffnet.
2. Öffnen Sie den Eintrag „Netzwerkverbindungen“.  
Eine Übersicht über die vorhandenen Netzwerkverbindungen wird geöffnet.
3. Selektieren Sie die Netzwerkverbindung, über die Sie ins Internet gehen. (Im Normalfall ist das die WLAN-Verbindung oder der Netzwerkadapter.)
4. Klicken Sie mit der Rechten Maustaste auf die Netzwerkverbindung und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag „Eigenschaften“.  
Der Konfigurations-Dialog der Netzwerkverbindung wird mit dem Register „Allgemein“ geöffnet.
5. Wählen Sie im Register „Allgemein > Diese Verbindung verwendet folgende Elemente“ den Eintrag „Internetprotokoll (TCP/IP)“.
6. Doppelklicken Sie den Eintrag „Internetprotokoll (TCP/IP)“.  
Der Dialog „Eigenschaften von Internetprotokoll (TCP/IP)“ wird geöffnet.
7. Wählen Sie das Optionskästchen „Folgende DNS-Serveradressen verwenden“.  
Die Felder „Bevorzugter DNS-Server“ und „Alternativer DNS-Server“ werden zum Bearbeiten freigegeben.
8. Geben Sie in das Feld „Bevorzugter DNS-Server“ folgende Adresse ein: „85.214.73.63“.  
(Dies ist ein anonymer, freier DNS-Server.)
9. Schließen Sie den Dialog und alle weiteren mit „OK“.

### DNS-Server unter Mac OS X Leopard umstellen

Um den DNS-Server unter Mac OS X Leopard umzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie im Apfel-Menü auf den Eintrag „Systemeinstellungen...“.  
Der Dialog „Systemeinstellungen“ wird geöffnet.
2. Klicken Sie im Bereich „Internet & Netzwerk“ auf das Symbol „Netzwerk“.  
Der Dialog „Netzwerk“ wird geöffnet.
3. Selektieren Sie in der Liste der Netzwerkverbindungen auf der linken Seite den Netzwerkadapter, über den Sie ins Internet gehen (z.B. Ihre WLAN-Verbindung).  
Im rechten Teil des Dialogs werden die Einstellungen der Netzwerkverbindung angezeigt.
4. Optionaler Schritt: Wird im linken, unteren Eck des Dialogs ein geschlossenes Schloss-Symbol angezeigt, müssen Sie die weiteren Einstellungen erst zum Editieren freigeben:
  - a. Klicken Sie dazu auf das Schloss-Symbol.
  - b. Ein Fenster mit einer Kennwort-Abfrage wird geöffnet.
  - c. Geben Sie ein Administrator-Kennwort ein.
  - d. Klicken Sie auf „OK“.
  - e. Die Einstellungen sind nun zum Editieren freigegeben.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weitere Optionen...“  
Weitere Optionen werden angezeigt.
6. Klicken Sie auf das Register „DNS“.
7. Klicken Sie auf das Symbol „+“ in der linken, unteren Ecke.

Im Bereich „DNS-Server“ wird ein Eingabefeld aktiv.

8. Geben Sie in das Eingabefeld im Bereich „DNS-Server“ folgende Adresse ein: „85.214.73.63“. (Dies ist ein anonymer, freier DNS-Server.)
9. Schließen Sie den Dialog mit „OK“.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Anwenden“.
11. Schließen Sie den Dialog „Netzwerk“.

### DNS-Server unter Windows Vista umstellen

Um den DNS-Server unter Windows Vista umzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Klicken Sie auf „Start > Einstellungen > Systemsteuerung“  
Die Systemsteuerung wird geöffnet.
2. Öffnen Sie den Eintrag „Netzwerk- und Freigabecenter“.  
Der Dialog „Netzwerk- und Freigabecenter“ wird geöffnet.
3. Klicken Sie links unter „Aufgaben“ auf „Netzwerkverbindungen verwalten“.  
Eine Übersicht über die vorhandenen Netzwerkverbindungen wird geöffnet.
4. Selektieren Sie die Netzwerkverbindung, über die Sie ins Internet gehen. (Im Normalfall ist das die WLAN-Verbindung oder der Netzwerkadapter.)
5. Klicken Sie mit der Rechten Maustaste auf die Netzwerkverbindung und wählen Sie im Kontextmenü den Eintrag „Eigenschaften“.  
Falls eine Meldung der Windows Benutzerkontensteuerung erscheint, klicken Sie auf die Schaltfläche „Fortsetzen“.  
Der Konfigurations-Dialog der Netzwerkverbindung wird mit dem Register „Allgemein“ geöffnet.
6. Wählen Sie im Register „Allgemein > Diese Verbindung verwendet folgende Elemente“ den Eintrag „Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“.
7. Doppelklicken Sie den Eintrag „Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“.  
Der Dialog „Eigenschaften von Internetprotokoll Version 4 (TCP/IPv4)“ wird geöffnet.
8. Wählen Sie das Optionskästchen „Folgende DNS-Serveradressen verwenden“.  
Die Felder „Bevorzugter DNS-Server“ und „Alternativer DNS-Server“ werden zum Bearbeiten freigegeben.
9. Geben Sie in das Feld „Bevorzugter DNS-Server“ folgende Adresse ein: „85.214.73.63“.  
(Dies ist ein anonymer, freier DNS-Server.)
10. Schließen Sie den Dialog und alle weiteren mit „OK“.